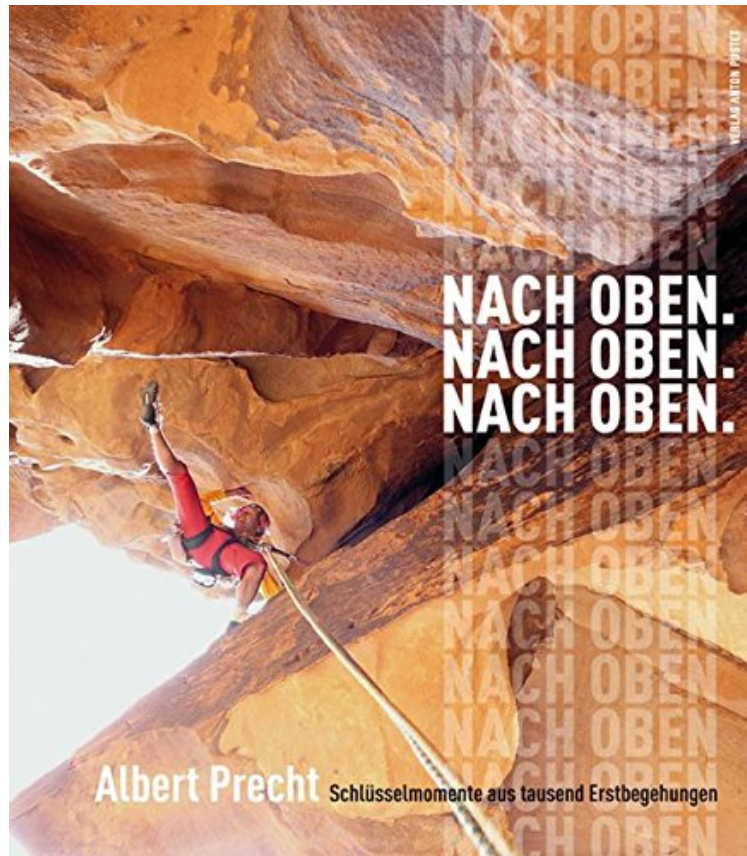


[Free pdf] Nach oben. Nach oben. Nach oben.: Berggeschichten eines Erstbegehers

Nach oben. Nach oben. Nach oben.: Berggeschichten eines Erstbegehers

Von Albert Precht

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #844113 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-25Abmessungen: 9.61 x .75b x 8.39l, Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 79.Mb

Von Albert Precht : Nach oben. Nach oben. Nach oben.: Berggeschichten eines Erstbegehers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nach oben. Nach oben. Nach oben.: Berggeschichten eines Erstbegehers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Welt des Albert PrechtVon Ana PurnaEin Schtigger, Albert Precht leidet an massiver Klettersucht. ber tausend (sic!) alpineErstbegehungen, im steilen Fels, im VII. und VIII. Grad, oft solo. Fr Reinhold Messner ist erdeshalb der Knig der hohen Vertikalen. Sich selbst sieht Albert Precht in der Tradition vonPaul Preu, der absolute Verzicht auf Bohrhaken ist - bei Erstbesteigungen - auch sein Credo.Preu starb als 27jhriger, Precht klettert mit Mitte Sechzig noch uerst schwierige Routen.Sein Buch: eine kleine Auswahl wichtiger Touren, mit wichtigen Freunden. Vor allem aber gibt er Einblick in seine Gedankenwelt. Das ist spannend, weil er sich schon von Jugend anauflehnte. Nicht das normale Leben interessierte ihn, sondern die andere Seite, die verrckte Welt.Besonders stark sind jene Zeilen, in denen Precht ber die bitterste Zeit meines Lebens spricht.ber Versumnisse, ber Fehler, ber seine Scham.Bei seinen Beschreibungen, die teilweise sehr barock und kompliziert ausfallen, nimmt er sich kein Blatt vor den Mund. Er ist

ehrlich, authentisch und offen. Nicht nur ein begnadeter Kletterer, sondern auch ein Kritiker unserer Zeit. Ein lesenswertes Buch. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Precht, meisterlich wie immer. Von H. Krainz Als beknennender Precht-Fan bin ich natürlich vorbelastet, aber nach "1000 und ein Weg" ein weiteres, sehr gelungenes Werk des Altmeisters. Precht gelingt es auf 160 Seiten erneut meisterlich bei Sinnerfahrungen am Berg zu schreiben ohne ins Peinlich-Esoterische abzugleiten, bei Risiko und Sicherheit beim Bergsteigen, abseits von Stop-or-Go oder Partnercheck, zu reflektieren. "Nach oben" ist somit fast eine Fortsetzung von "1000 und ein Weg", ein Kommentar und eine Fortschreibung, für Fans dieser Art Alpinliteratur sehr empfehlenswert. (Bei mir Messner als Autor vorgestellt, hoffentlich wird der Fehler bald behoben)

Kurzbeschreibung Wenn dich der Berg nicht mehr loslässt Wunderbar ist kein übertriebenes Wort, wenn ich im Zeitraffer meine Bergerlebnisse, verschmolzen in tausend Erstbegehungen, im Geiste noch einmal durchgehe. Zwischen den Abschieden und dem Heimkommen lag stets das Unvorhersehbare. Es war der Zauber, an einem Ort zu sein, wo in all den Millionen Jahren kein Mensch zuvor war. "Albert Precht hat bewiesen, dass das Abenteuer Fels auch heute noch möglich ist. Es braucht dazu Können, Kreativität und die Gabe es zu wagen. All das hat Albert Precht zu einem der Neuerer des Felskletterns gemacht, zum 'König' der hohen Vertikalen." Reinhold Messner über den Autor und weitere Mitwirkende Albert Precht (* 1947 in Bischofshofen, 2015 auf Kreta) war Berg- und Skiführer. Im Zeitraum von 5 Jahrzehnten gab es unzählige Kletterfahrten, darunter mehr als 1000 Erstbegehungen in ernsthaften alpinen Felswänden. Kompromissloser Materialverzicht war für ihn der sinngebende Zugang zum Abenteuer. Er hat mehrere Kletterführer zu den Gebieten Hochkönig und Tennengebirge verfasst sowie Kletterfilme produziert und an ihnen mitgewirkt. Seine Autobiografie Tausend und ein Weg erschien 2003. In Anerkennung seiner Erschließungstätigkeit erhielt Albert Precht 2003 das Salzburger Verdienstkreuz in Gold und 2010 den King-Albert-Award. Im Mai 2015 verunglückte Precht bei einer Klettertour in der Pervolakiya-Schlucht auf Kreta tödlich.